

Palmsonntag.

Glockenläuten! Liederschallen! Jubelklänge nah und fern!

Liederschallen! Glockenklänge! Sanftes Säusen in der Luft!

Hosianna! ... Preis und Ehre Dem, der naht in stiller Pracht,

Hosianna! ... Lauter wegen Lieb und Jubel durchs Gesicht:

Deutscher Reichstag.

14te Sitzung vom 31. März.

Präsident Dr. Simson eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr.

Am Tische des Bundesraths: Delbrück, v. Friesen, Dr. Kirchenpauer, Hofmann,

Die Deputation wird durch das Loos gewählt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

Abg. Dr. Hölder erkennt es dankenswerth an, daß die bayerische Regierung selbst die Initiative ergriffen habe,

Abg. Dr. Bamberger (Baden) protestirt gegen den Ausdruck „orthodoxe Gleichmacherei“

Nächste Sitzung: Sonnabend 12 Uhr. Tagesordnung: Erste und zweite Lesung des Nachtrags zum Etat für 1871

Berlin, 31. März. (Vom Reichstage.) Die Delegirten aller Fractionen — mit Ausnahme natürlich der Clerikalen — traten heute vor der Plenar-Sitzung zu einer Besprechung,

Dem Reichstage ist eine Beschwerde der Kramerinnung zu Leipzig wegen Verletzung des § 104 der Gemeinde-Ordnung Seitens der Königl. sächsischen Regierung zugegangen.

Die Delegirten aller Fractionen — mit Ausnahme natürlich der Clerikalen — traten heute vor der Plenar-Sitzung zu einer Besprechung,

Die Delegirten aller Fractionen — mit Ausnahme natürlich der Clerikalen — traten heute vor der Plenar-Sitzung zu einer Besprechung,

sich nicht leiten lassen von einer orthodoxen Gleichmacherei. Es würde darin ein sehr großer Eingriff in unsere Rechtsverhältnisse liegen.

Abg. Laster ist angenehm überrascht durch den Umstand, daß zu den einzuführenden Bundesgesetzen so gut wie keine Abänderung vorgeschlagen ist.

Bundescommissar württemb. Staatsminister v. Mittnacht: Für Württemberg kommen nur noch in Betracht die Gesetze über die Kinderpeest, die Gewerbe-Ordnung und betreffend den Unterstützungs-Behuf.

Abg. Baron v. Stauffenberg constatirt mit Befriedigung aus den Erklärungen der Bundescommissare, daß die Einheit der Reichsgesetzgebung nicht mehr lange auf sich warten lassen werde,

Bundesc. bayerischer Staatsminister v. Pfretscher: Ich glaube, die Frage kann ich in dem Sinne beantworten, wie der Fragesteller sie gemeint hat.

Nach einigen Bemerkungen des Abg. Schulze wird die Discussion geschlossen, die Ueberweisung der Vorlage an eine Commission wird abgelehnt,

Auf Antrag des Abg. Dr. Frösch wird der von ihm gestellte Antrag wegen der Hausirgewerbesteuer von der Tagesordnung abgesetzt

* Berlin, 31. März. (Vom Reichstage.) Die Delegirten aller Fractionen — mit Ausnahme natürlich der Clerikalen — traten heute vor der Plenar-Sitzung zu einer Besprechung,

Die Delegirten aller Fractionen — mit Ausnahme natürlich der Clerikalen — traten heute vor der Plenar-Sitzung zu einer Besprechung,

Die Delegirten aller Fractionen — mit Ausnahme natürlich der Clerikalen — traten heute vor der Plenar-Sitzung zu einer Besprechung,

Die Delegirten aller Fractionen — mit Ausnahme natürlich der Clerikalen — traten heute vor der Plenar-Sitzung zu einer Besprechung,

Universität Leipzig ausgesprochen, daß die Kramerinnung zu Leipzig nicht zu den Handels-Corporationen gehöre,

Heute ist der Termin, an dem man die Einlösung der rumänischen Eisenbahn-Coupons erwartet.

In der heutigen Sitzung des Magistrats verabschiedete sich der Kammerer Hagen, der bekanntlich zum Director der Norddeutschen Bank gewählt worden ist

Das Fest, welches die Stadt Berlin dem Reichstage zu geben beabsichtigt, wird nunmehr bestimmt am 17. April stattfinden.

Die Commission der sächsischen Behörden zur Vorbereitung der Einzugsfeierlichkeiten hat sich in sieben Untercommissionen getheilt,

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

So sehr der gegenwärtigen französischen Regierung der Boden unter den Füßen schwankt, hat man sich doch von deutscher Seite entschlossen, ihr so weit als möglich die Zugeständnisse zu machen,

Die „Times“ vom 30. meldet telegraphisch: „Es wurde zwischen der deutschen und französischen Regierung eine neue Convention abgeschlossen,

Es ist voranzuziehen, daß die Verfallener Regierung, welche schon in Betreff der Truppenstärke in Paris zu einer Aenderung der Friedenspräliminarien die Initiative ergriffen mußte,

Die englische Presse, die so eben noch die deutschen Truppen mit ungerechten Vorwürfen überhäufte, ruft jetzt ihren Bestand an, um der schrecklichen Unordnung ein Ende zu machen.

Die neue Regierung in Paris hat sich bekanntlich den Titel „Commune“, jenen aus der 1793er Epoche herrührenden Namen, der von den Socialisten von heutzutage schon lange zum Stichwort genommen war, beigelegt.

Die neue Regierung in Paris hat sich bekanntlich den Titel „Commune“, jenen aus der 1793er Epoche herrührenden Namen, der von den Socialisten von heutzutage schon lange zum Stichwort genommen war,

Die neue Regierung in Paris hat sich bekanntlich den Titel „Commune“, jenen aus der 1793er Epoche herrührenden Namen, der von den Socialisten von heutzutage schon lange zum Stichwort genommen war,

Die neue Regierung in Paris hat sich bekanntlich den Titel „Commune“, jenen aus der 1793er Epoche herrührenden Namen, der von den Socialisten von heutzutage schon lange zum Stichwort genommen war,

leicht am zutreffendsten damit charakterisirt, wenn man sie als eine Copie des Wohlfahrtsausschusses von 1793 bezeichnet.

Der „Neuen Freien Presse“ schreibt man aus Paris: „Jedes Kind sieht voraus, über welchen Stein die Commune zuerst stolpern wird: sie hat kein Geld.

Der Fürstenmord, das ist die erste Parole, welche die Pariser Commune ihren Getreuen ausgiebt.

Der Conflict zwischen den Principien von 1789 und ihrer Nachkommenschaft, den Principien von 1792, tritt in Frankreich immer deutlicher zu Tage.

Der Conflict zwischen den Principien von 1789 und ihrer Nachkommenschaft, den Principien von 1792, tritt in Frankreich immer deutlicher zu Tage.

Der Conflict zwischen den Principien von 1789 und ihrer Nachkommenschaft, den Principien von 1792, tritt in Frankreich immer deutlicher zu Tage.

Der Conflict zwischen den Principien von 1789 und ihrer Nachkommenschaft, den Principien von 1792, tritt in Frankreich immer deutlicher zu Tage.

Der Conflict zwischen den Principien von 1789 und ihrer Nachkommenschaft, den Principien von 1792, tritt in Frankreich immer deutlicher zu Tage.

Der Conflict zwischen den Principien von 1789 und ihrer Nachkommenschaft, den Principien von 1792, tritt in Frankreich immer deutlicher zu Tage.

Der Conflict zwischen den Principien von 1789 und ihrer Nachkommenschaft, den Principien von 1792, tritt in Frankreich immer deutlicher zu Tage.

Der Conflict zwischen den Principien von 1789 und ihrer Nachkommenschaft, den Principien von 1792, tritt in Frankreich immer deutlicher zu Tage.

Leipziger Börse.
Productenpreise den 1. April 1871
Mittags 1 Uhr.
Witterung: rau.

Table listing market prices for various commodities like wheat, rye, and oil. Columns include item name, quantity, and price.

Auction von Restaurations-Utensilien.
Morgen Montag den 3. April
Marktkräft, Fuße & Restauration:
Stühle, Tische, Kohrbänke, Spiegel,
Defen, ein Buffet, Glas, Porzellan,
Bierfidel, Gängelampen, Leuchter,
einen Satz Regel mit Kugeln, sowie
einige 100 Flaschen Wein.

Große Oelgemälde-Auction
Katharinenstraße Nr. 24, parterre.
Am Dienstag den 4. April und folgende Tage,
von Morgens 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr
anfangend, werde ich im Auftrage des Kunsthänd-
lers Herrn J. M. Müller aus Düsseldorf eine
reichhaltige Collection von
circa 200 Oelgemälden
in prachtvollen Goldrahmen, worunter viele werth-
volle Originalwerke lebender Künstler und älterer
Meister, meistbietend versteigere.

Zum Besten der Angehörigen Ein-
berufener und der Invaliden.
Wie nehmen Christen die
Friedensbotschaft auf?
Predigt, am 6. März 1871 gehalten
von Pastor Dr. Fr. Ahlheid.

Zur Vorbereitung u. zur Feier
des Leipziger Friedensfestes.
Zwei Predigten, gehalten am 5. u. 6. März 1871
von Prof. Dr. S. Gaur.

Im Verlage der Expedition des Chem-
nitzer Tageblattes erschien und ist zu haben:
1300 Telegramme
über den
Krieg zwischen Deutschland und
Frankreich

15. Juli 1870 bis 2. März 1871.
Diese nicht nur für die gegenwärtige Zeit, son-
dern auch für spätere Jahre interessante Samm-
lung aller telegraphischen Kriegsnach-
richten umfaßt 10 1/2 Bogen in Großoctav und
kostet 15 Ngr.

Bei C. Holz in Leipzig ist soeben erschienen:
Kriegs-Chronik
1870-1871.

Chronologische Zusammenstellung
aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte,
diplomatischen Actenstücke u.
des
deutsch-französischen Krieges 1870/71.
Verbesselter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger
Tageblatt.
Preis: 5 Ngr.

Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des
Publicums haben die Verlagsbandlung bewogen,
die mit so großer Befriedigung aufgenommene
Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach ver-
bessertem Abdruck als eine besondere Broschüre er-
scheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die
reichhaltigste und vollständigste von allen
bisher erschienenen und daher der allgemeinsten
Beachtung bestens zu empfehlen.

Abonnements
auf Gartenlaube, Neues Blatt, Dabem,
Bazar, Rodenwelt, Heber Land u. Meer
u. s. w. nimmt Unterzeichnete entgegen und be-
fürwortet dieselben gratis ins Haus.
L. Gotter, Buchbinder,
Peterssteinweg 49, vis à vis der Emilienstraße.

Kauflose 5. Classe
79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
Ziehung vom 18. April bis 6. Mai a. c., em-
pfehlen in 1/5, 1/4, 1/3 und 1/2
Heinr. Schäfer,
Petersstr. Nr. 32.

Loose à 1 Thlr.
zur Verloosung von Werken deutscher Künstler zum
Besten der deutschen Invaliden, entritt von der
Künstler-Gesellschaft in München, empfiehlt
Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.
Wiederverkäufem gewährt ansehnlichen Rabatt d. O.

Englischer Unterricht
bei Frau Cora de Perel, Weißstraße 17 c,
2. Et., empfohlen durch Frau Schlad, Lehrerin
am Reichmann'schen Institut.

Deutsch, Englisch, Französisch lehren Kin-
dern u. Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin. Zu spre-
chen v. 10-12 Uhr Waisenhausstr. 34, 2. Et. rechts.

Untericht in Franz., Ital., Spanischen
und in den class. Sprachen kurze Straße 3,
Thoreingang IV.
R. Schmidt.

Schwed. Clavier-Unterr. u. Harmonie-
lehre erth. ein Conservat. Abt. A. ff 7 Exp. d. Bl.
Eine Conservatorin ertheilt Damen und
Kind. Unterr. im Clavierp. Abt. J. W. post. rest. fe.

Piano-Unterricht ertheilt eine Dame
gründlich für 1 monatlich. Adressen unter
Maria B. an die Expedition dieses Blattes.

Schreibunterricht
für Kaufleute u. ertheilt
C. Schneider, Sternwartenstraße 18c, III.
Untericht auf Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson's System,
Grover & Baker's System,
und Singer's wird gegen billiges Honorar ertheilt
Lange Straße 43B, 4 Tr. I.

Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.
C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstr. 23, I.
empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künst-
licher Zähne, ohne Herausnahme von Wurzeln.

Buchhalterei.
Ein routinirter, bestens empfohlener Kaufmann,
welcher sich in und außer dem Hause mit schrift-
lichen Arbeiten für Gewerbetreibende beschäftigt,
empfiehlt sich zur Führung von Geschäftsbüchern
und Correspondenzen. Auch würde derselbe zur
bevorzugten Masse dergleichen Arbeiten besorgen
und im Verkauf mit thätig sein. Herr C. D.
Wiegand, Dainstraße Nr. 22 parterre links, will
die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Die Strohhutwäscherei von C. Berger
empfiehlt neue Waare zum billigsten Preis, Waschen
u. Modern. getragener Hüte 5 Ngr. Raundörfer 14.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Die Auszahlung der für das Jahr 1870 auf 16 Procent festgesetzten Dividende der Stamm-
Actien dieser Eisenbahn wird, unter Abrechnung der bereits im Juli v. J. gezahlten zwei
Procent, mit
28 Thlr. auf jede Actie
auch hier selbst, und zwar in den Wochentagen vom 1. bis 15. April er. einschließlich, Vormittags
von 9 bis 12 Uhr gegen Einreichung der Dividendenscheine in der Güter-Casse auf diesseitigem Bahn-
hofs bewirkt.
Es wird gebeten, nach der Stückzahl berechnete, ohne Nummern-Verzeichniß, aber mit Namens-
Unterschrift versehen Zusammenstellungen beizufügen.
Leipzig, den 25. März 1871.

Credit- & Sparbank-Verein.

Der Zinsfuß für die bei unterzeichnetem Bankverein auf Quittungsbücher einzuzahlenden
Gelder ist von heute ab auf
Drei Procent
festgesetzt worden. Für die bereits eingelegeten Gelder tritt derselbe mit dem 15. d. M. ein.
Für Sparanlagen bleibt der Zinsfuß unverändert 4 1/2 N.
Leipzig, den 1. April 1871.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft.
Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich außer Herrn B. J. Hansen in Leipzig
noch Herrn Emil Halle daselbst, Waisenstraße Nr. 11, zum Agenten der obigen Gesellschaft
ernannt habe.
Dresden, den 2. April 1871.

Musikschule

Hermann Müller,
Nürnbergger Strasse No. 21, 2. Etage, Ecke der Königsstrasse.
Mit dem 17. April beginnt der Sommerkursus in: Clavierspiel, Sologesang, Theorie, Violin-,
Violoncello- und Ensemblespiel.
Gefällige Anmeldungen neuer Zöglinge erbitet sich in den Nachmittagstunden 3-5 Uhr.
Prospecte gratis bei Unterzeichnetem.

Musik-Institut von Hermann Katzsch,

Magazingasse 17, III. Etage (Herrn Carl Forbrich's Haus).
Die im Laufe meiner langjährigen und vielseitigen Praxis gemachten Erfahrungen auf dem
Gebiete des Musikunterrichts haben mich mehr und mehr erkennen lassen, daß nur ein correct und
einheitlich geleiteter Elementarunterricht die unerschütterliche Basis einer gedeihlichen musikalischen
Ausbildung ist und daß durch gleichzeitigen Unterricht mehrerer Kinder das Interesse, des Einzelnen
erhöht wird. Mit größerer Liebe zur Sache nimmt das Kind das Technische des Pianofortespiels in
sich auf, welches bei Einzelunterricht öfters wegfällt und die Lust und Ausdauer bedeutend beeinträch-
tigt, wenn nicht abkumpft.
Gestüt auf diese Erfahrungen eröffne ich nach eigener Methode am 15. April einen Coursus
für Elementarunterricht im Pianofortespiel, welcher die Zeit von 6 Monaten umfaßt.
In dieser Zeit wird bei dem Kinde der Grundstein gelegt, welcher unerläßlich notwendig ist, wenn
es sich über das Niveau der Mittelmäßigkeit erheben soll.
Das Honorar beträgt für den Coursus 8 Thaler.
Anmeldung der Schüler, welche mindestens ein halbes Jahr Schulunterricht erhalten haben müssen
und das 12. Jahr nicht überschritten haben, erbitte ich mir in den Stunden Mittags von 1-2 Uhr,
wo ich auch gern bereit bin, nähere Mittheilung über die Art und Weise meines Unterrichtssystems
zu machen.
Ausnahme in mein Musikinstitut für Erwachsene findet wie gewöhnlich
jederzeit statt.

Leipziger Theaterschule.

Den Interessenten der Anstalt zur gef. Kenntnignahme, daß ich von Dienstag den 4. April an
täglich in meiner Wohnung — verlängerte Kreuzstraße Nr. 11 b, 1. Etage — Vormittags von 10 bis
12 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr in Angelegenheiten der Schule zu sprechen bin.
Franz Deutschinger.

Lehranstalt für Gewerbetreibende,

Leffingstraße Nr. 14.
Sonntag und Montag den 2. und 3. April werden die Arbeiten der Schüler im Schulocale aus-
gestellt sein.
Montag den 3. April, Vormittags 8 bis 12 1/2 Uhr, findet die öffentliche Prüfung der Schüler
beider Classen statt.
Der Unterzeichnete ladet im Namen des Schulvorstandes und des Lehrercollegiums zu recht zahl-
reichem Besuche ein.
Julius Burekhardt, Director.

Lehranstalt für Gewerbetreibende.

Das Sommer-Semester beginnt am 17. April d. J. Anmeldungen werden im Schul-Local,
Leffingstraße 14, täglich zwischen 10 und 12 Uhr entgegen genommen. Der Schulvorstand.

Smitt'sche höhere Töchterschule,

Peterssteinweg 56.
Beginn des Sommersemesters den 15. April. — Prospecte gratis durch die Lissner'sche
Buchhandlung, Petersstraße, zu beziehen.
Dr. Willem Smitt.

Fröbel'scher Kindergarten.

Anmeldungen für Ostern nimmt entgegen
Zeiger Straße Nr. 21 part.
Clara Marggraff.

Strohhut-Bleiche

Gustav Oehme, Auerbach's Hof,
Gemeinde 13, empfiehlt sich im Bleichen
und Färben getragener Strohhüte.
Bleichen u. modernisieren à Stück 10 Ngr.
dunkle Hüte 7 Ngr 5 Sch. Auch empfehle ich neue Kinderhüte zu den billigsten Preisen.

horn vor einer Reihe von Jahren zur Anschaffung
 fahrbarer eiserner Kessel, die in der Fabrik durch
 Dampf luftleer gemacht und dann nach der zu
 räumenden Grube gefahren werden. Wird nun
 das Innere eines solchen Kessels durch eine Rohr-
 leitung mit dem Grubeninhalte in Verbindung
 gesetzt, so strömt dieser von selbst in den Kessel.
 Das Ausströmen der Gase wird dabei auf ein
 Minimum reducirt, sofern die Ausführung in
 geschickter Weise erfolgt, aber freilich bleiben die
 feineren Stoffe auf dem Boden der Grube zurück,
 weshalb viele Hausbesitzer diese Methode nicht
 ganz genügend finden. In neuester Zeit ist zu
 diesem Verfahren in unserer Stadt noch ein ähn-
 liches gekommen, bei welchem aber die Entfernung
 der Luft aus dem Kessel mittelst einer Luftpumpe,
 und zwar nicht in der Düngefabrik, sondern am
 Orte der Grubenräumung erfolgt; während des
 Auspumpens steigt der Grubeninhalt in den
 Kessel, die aus demselben sich entwickelnden Gase
 werden ebenfalls mit ausgepumpt, nach einem
 Ofen geleitet und dort verbrannt. Auf diese
 Weise fällt für die Umgebung jede Belästigung
 durch ausströmende Gase weg, nur in oberen
 Etagen soll sich, was der Porttragende aber
 nicht aus eigener Erfahrung bestätigen konnte,
 während der Verbrennung der Gase ein Ge-
 ruch, dem von verbranntem Horn gleich, bemerk-
 bar machen. An anderen Orten ist die Frage,
 ob man die Auswurfstoffe durch Canalisation oder
 Abfuhr entfernen soll, sehr lebhaft erörtert worden,
 und man hat sich hier für das eine, dort für das andere
 System entschieden. An verschiedenen Orten, nament-
 lich in Prag, hat sich in neuester Zeit das System
 des Capitain Pier nur gut bewährt. Bei diesem
 geht der Grubeninhalt aus den einzelnen Häusern

in Seitenröhren nach einem auf der Straße liegen-
 den Hauptrohr, das die gesammelten Auswurf-
 stoffe eines gewissen Häusercomplexes nach einem
 Sammelbehälter führt, aus dem sie dann in ge-
 wissen Zwischenzeiten nach der neuerdings bei uns
 eingeführten Methode entfernt werden.
 Hierauf legte der Cigarrenarbeiter Herr J. J. H.
 Gustav Badofen aus Prag bei der Versamm-
 lung eine größere Auswahl von Cigarren eigener
 Arbeit vor, die viele Anerkennung fanden. Außer
 älteren Facons, wie Regalia Victoria, Schiller-
 loden u. a. hatte Herr Badofen auch eine neue
 Facon ausgestellt, welcher er mit Rücksicht auf
 ihre Form und zur Erinnerung an die Erfolge
 der deutschen Waffen den Namen „deutsche Gra-
 naten“ gegeben hat. Herr Badofen hat sich schon
 vor Jahren durch Erfindung einer Arbeitstafel für
 Cigarrenarbeiter bekannt gemacht, welche ein-
 theils die Gesundheit des Arbeiters berücksichtigt,
 andertheils die Herstellung eines reinlichen Fabri-
 cates, erleichtert und die in den Fabriken von K.
 F. Weber, Starloff & Rathmann u. a. eingeführt
 worden ist. Derselbe hat auch einen großen Theil
 der von Herrn Cigarrenfabrikant Ritter auf die
 Chemnitzer Industrie-Ausstellung geschickten Arbeiten
 angefertigt, die ihrer Zeit auch hier ausgestellt
 waren. Endlich hat Herr Badofen im verfloffenen
 Jahre zur internationalen Arbeiterausstellung in
 London eine Anzahl von ihm gefertigter Cigarren
 geschickt, wofür ihm ein erster Preis zuerkannt
 wurde. Wir knüpfen hieran die Mitteilung, daß
 die Badofen'schen Cigarren für einige Zeit in der
 Linbächer Bierneidelage (Burgstraße, Weißer Adler)
 ausgestellt sind.
 Aldann legte Herr Leiner eine Anzahl von
 Proben stigmatypischer und Linien säge von

Carl Fasol in Wien aus dessen „Album für die
 Buchdruckerkunst“ vor. Fasol hat mit großem Ge-
 schick die Aufgabe gelöst, architektonische Formen,
 Blumen, Ornamente, Portraits u. durch Typen-
 druck darzustellen, indem er die verschiedensten
 Formen aus Linien von verschiedenen Stärken und
 aus Punkten zusammensetzt. Die Wirkung dieser
 Drucke, unter denen sich auch mehrfache Farb-
 drucke befinden, ist eine ganz überraschende. Die
 Schwierigkeit der Einführung und weiteren Ver-
 breitung des Fasol'schen Verfahrens liegt haupt-
 sächlich in den hohen Anforderungen, die dasselbe
 an den Setzer stellt, der nicht bloß ein geschickter
 und sorgfältiger Arbeiter, sondern ein wirklich
 künstlerisch durchgebildeter Mann sein muß. Für
 Buchdrucker ist die Sache von größtem Interesse.
 Ferner wurden der Versammlung noch vorge-
 legt die bei E. F. Voigt in Weimar erschienenen
 Schrift von Manega über die Anlage von
 Arbeiterwohnungen, welche diese wichtige Frage
 namentlich vom Standpunkte des Technikers be-
 handelt und Abbildungen der besten Arbeiter-
 wohnungen aus den verschiedensten Ländern bietet,
 dann Gräfe's „Drechsler der Neuzeit“, in dem-
 selben Verlag erschienen, eine Anzahl Musterblätter
 für Drechsler, Tischler, Möbelfabrikanten u. a., und
 endlich die erste Lieferung von Brodhaus'
 „Museum der modernen Kunstindustrie“, welches
 Wert in 15 bis 20 Lieferungen die musterhaftesten
 kunstindustriellen Erzeugnisse der beiden letzten Welt-
 ausstellungen bildlich darstellt und den ver-
 schiedensten Industriellen als ein reichhaltiges
 Musterbuch empfohlen werden kann, wie es zu gleich
 billigem Preise kaum jemals geboten worden ist.
 Zuletzt wurden noch drei neue Mitglieder auf-
 genommen.

Verschiedenes.
 — Das jüngste Heft des „Salon für Literatur,
 Kunst und Gesellschaft“, herausgegeben von E. Dohm
 und J. Rodenberg (Leipzig, A. S. Payne)
 enthält eine humoristische Erzählung von Friedrich
 Gerstädt: „Ein neuer Weg, alte Schulden ein-
 zulassen“, den Schluß der Novelle von G. zu
 Puttky „Hunten unter der Asche“, die im Ein-
 zelnen viel Sinniges enthält, im Großen und
 Ganzen aber ein wenig zu breit gerippen ist, und
 eine hübsch erzählte Genspergegeschichte von Meta
 Wellmer „der Geist der Mutter“. Von den an-
 dern Aufsätzen erwähnen wir die Abhandlung von
 Emil Kuh: „Goethe und der Krieg“, die kurzen
 Charakter- und Lebensskizzen Jofai's: „Ein
 ungarischer Romanschreiber“, und der Freiin
 Kunitze Droste: „Die Dichterin der Halbe“ von
 F. von Hofenhausen. Sehr gelungen und mit
 einer überraschenden Pointe schließend ist der
 Monolog zu dem Kunstblatt: „Vor der Wechsel-
 stube“ von Paul Lindau. Demall schließt den
 „Franciscaner“ und H. Lessing unter dem Titel
 „Auf vulkanischem Boden“ die Umgegend Neapels.
Depot der Societäts-Bräuerei
zum Walschschlößchen. Dresden.
 Lagerbier ausgezeichneter Qualität
 pr. Liter 4/5, Halb-
 „ 1 Dyd. Flaschen à 1/2, Litre Inhalt in eleganter
 „ Ausstattung 24 Mgr. frei ins Haus.
 Comptoir und Eischerei: Walschstraße 43.
Anton Dreher's Bier-Depot
 empfiehlt seine ganz vorzüglichsten alten
 Export- u. Märzen-Biere.
 Comptoir und Eischerei: Walschstraße 43.

PROSPECTUS.

12 Millionen Thaler Nominal

— Ahtzehen Millionen Gulden Oesterr. Währ. Silber — Einundzwanzig Millionen Gulden Holl. und Süddeutscher Währng.

Prämien-Antheils-Scheine

Einhundert Thaler im 30 Thalerfuße,

(fl. 150 Oester. Währng Silber — fl. 175 Holl. und Süddeutscher Währng.)

An dem gleichen Betrage
der von der Kaiserlich Oesterreichischen und königlich Ungarischen Regierung garantirten, mit 5% in Silber verzinslichen steuerfreien Prioritäts-Obligationen der
Kaiserl. und Königl. privileg.

Stuhlweißenburg-Raab-Grazer Eisenbahn-Gesellschaft,

(Ungarische Westbahn)

welche Prioritäts-Obligationen in Amsterdam bei der ASSOCIATIE CASSA deponirt werden, unter Verschluß des daselbst unter Direction der Herren
Lippmann, Rosenthal & Co., S. Raphael & Co. und Wertheim & Gompertz
und unter Controle des Rotar

J. W. H. H. Drujvesteijn in Amsterdam
bestehenden

Administrations-Comptoirs für Europäische Eisenbahnwerthe.

Nach Maßgabe des von den Concessionären der Kaiserl. und Königl. Priv. Stuhlweißenburg-Raab-Grazer Eisenbahn-Gesellschaft im März 1870 ausgegebenen Prospectus ist
das zum Bau und zur Inbetriebung der genannten Eisenbahn erforderliche Anlage-Capital auf circa 36 Millionen Gulden veranschlagt, und zwar wurde das bereits ausgegebene Actien-Capital auf
15 Millionen Gulden in Silber und der durch Emission von Prioritäten zu beschaffende Antheil auf circa 21 Millionen Gulden Silber festgesetzt.

Zur Sicherstellung des Anlage-Capitals, beziehungsweise zur Sicherstellung der von den Prioritäts-Obligations- und Actien zu entrichtenden Zinsen und der zur Einlösung der verlosenen Prioritäts-
Obligations und Actien notwendigen Amortisationsquote, garantirt die königl. Ungarische Regierung, für die auf Ungarischem Gebiete in einer Maximallänge von 40 Meilen zu bauenden Theile der
Stuhlweißenburg-Raab-Grazer Eisenbahn ein jährliches Reinerträgniß von fl. 36,400 Oesterr. Währng in Silber per Meile und die erforderliche Tilgungsquote, und die Kaiserl. Oesterr.
Regierung für den auf Steierischem Gebiete liegenden Theil der Stuhlweißenburg-Raab-Grazer Eisenbahn ein jährliches 5%iges Reinerträgniß in Silber von dem Nominal-Capitale von
719,800 Gulden Oesterr. Währ. per Meile und die erforderliche Tilgungsquote.

Bis zur Inbetriebung der einzelnen Strecken, respective bis zu dem Zeitpunkte, an welchem die staatliche Garantie concessionsmäßig in Anspruch genommen werden kann, haften die Concessionäre
der Bahn gemeinsam mit der k. k. Priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe und der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien für die Bezahlung der
5% Zinsen der ausgegebenen Prioritäten.

Administrations-Comptoir für Europäische Eisenbahnwerthe in Amsterdam

Die Inhaber dieser Prämien-Antheils-Scheine haben nach Verhältnis eines Capitalbetrages von je Hundert Thalern — Hundertfünfzig Gulden Oesterr. Währng in Silber
Antheil an denjenigen Annuitäts-Zahlungen, welche auf diese zwölf Millionen Thaler der von der Kaiserl. Oesterr. u. Königl. Ungar. Regierung garantirten 5% Prior.-Anleihe der Stuhlweißenburg-
Raab-Grazer Eisenbahn-Gesellschaft entfallen.

Die Annuitäten sind in ihrer Gesamtheit ausschließlich und vollständig dazu bestimmt, für die Inhaber der Prämien-Antheils-Scheine zur Verzinsung mit 4 vom Hundert per Jahr und zur
Rückzahlung des Capitals nebst Prämien im Wege der Verlosung in Gemäßheit des nachstehenden Prämien- und Tilgungsplanes verwendet zu werden.
Die Tilgung der in 12,000 Serien, jede zu 10 Stück, eingetheilten Antheils-Scheine erfolgt laut Plan binnen 81 1/2 Jahren. — Die Ziehungen finden öffentlich in Amsterdam statt und
sind die der Serien am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres, und die der Prämien am darauffolgenden 1. April und 1. October; die Auszahlung der auf die gezogenen
Antheils-Scheine entfallenden Beträge erfolgt drei Monate nach Ziehung der Prämien.

Die Gesamt-Auszahlung beträgt für 12,000,000 Thaler Nom. — 21,084,300 Thaler.
Die Zahlung der Zinsen in halbjährlichen Terminen am 15. April und 15. October jeden Jahres gegen Rückgabe der fälligen Zinscoupons, sowie die planmäßige Auszahlung der Capital-
beträge nebst Prämien gegen Ausbändigung der Antheils-Scheine erfolgt nach Wahl der Inhaber in Amsterdam beim Administrations-Comptoir, in Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M. oder
Wien bei den untengenannten Zeichenstellen aus den am 1. April und 1. October jeden Jahres eingehenden Zinsen und Annuitäten der deponirten Prioritäts-Obligations, deren jedesmalige Einlösung
befogtes Administrations-Comptoir vornimmt.

Obige zwölf Millionen Thaler Nom. Prioritäten der Kaiserl. Königl. priv. Stuhlweißenburg-Raab-Grazer Eisenbahn werden durch das Administrations-Comptoir unter Direction
der Herren
Lippmann, Rosenthal & Co., S. Raphael & Co. und Wertheim & Gompertz

unter gemeinsamen Verschluß mit dem Rotar J. W. H. H. Drujvesteijn laut Reglement des befogten Administrations-Comptoirs in Amsterdam und unter Vornahme der daselbst geltenden
Sicherheitsmaßregeln bei der Associatie Cassa deponirt.

werden in
jedoch vor
Sdb. B. B.
Tagen bis

12

1. Octob

Nr.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41

Auszug aus dem von den Concessionären ausgegebenen Prospectus

der Kaiserlich und Königlich privilegirten **Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Eisenbahn.**

Die Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Eisenbahn führt, einerseits von der Substation Stuhlweissenburg, andererseits von Station Raab der Staatseisenbahn über Pápa nach Kleinzell und von da über Sárvár, Steinamanger, Körmend, St. Gotthard, Feldbach, Fehring und Gleisdorf nach Graz. Sie bildet somit eines der wichtigsten Verbindungsglieder zwischen den Hauptlinien der Subbahn und der Wien-Spitzer Linie der Staatsbahn und ergänzt auf diese Weise das Eisenbahnnetz des am rechten Donau-Ufer gelegenen Ländergebietes der Monarchie. Den fruchtbarsten Theil des westlichen Ungarns und der östlichen Steiermark durchziehend, ist sie berufen, sowohl den schon jetzt lebhafteren inneren Verkehr dieser beiden Länder, als deren auswärtigen Handel, namentlich den Getreide-Export Ungarns in seiner westlichen Richtung gegen die constanten Absatzgebiete der Schweiz zu vermitteln. Außer dem bedeutenden Verkehr, welcher ihr aus dem Productenreichtum der von ihr durchzogenen Gegenden und einer arbeitsamen industriellen, verhältnismäßig dicht gesäteten Bevölkerung erwächst, hat sie vor anderen neuen Bahnen, die nicht sofort mit bestehenden älteren Linien in Verbindung treten, den Vortritt voraus, daß ihr schon vom Beginn ab von den 4 durch sie berührten Bahnen Frachten und Reisende zugeführt werden.

Was speciell die für die Verfrachtung zu erwartenden Hauptartikel anbelangt, so werden in erster Reihe alle Producte und Erzeugnisse dieses größtentheils in hohem Grade landwirtschaftlich entwickelten Gebietes, welches durch seine klimatischen Verhältnisse bisher nie Missernten ausgeführt gewesen, — der Bahn einen constanten Frachtenverkehr zu den Anschlußbahnen und einen nicht unbedeutenden Export in der Richtung von Osten nach Westen sichern. Eine bedeutende Frachtenbewegung steht durch den Transport des vorhandenen reichen Brenn- und Baumaterials in Aussicht.

Durch die Bahn werden nämlich jene Theile des Batscher Waldgebirges erschlossen, wo bisher wegen des theueren Transportes per Kasse — trotz allem Reichthum an Holz — nicht an den Handel mit diesem Producte gedacht werden konnte. Gleiche und noch günstigere Aussichten sind bezüglich des Transportes von Kohle. Die Bahn berührt nämlich die Kohlenlager des Beszprimer Comitates, welche bisher außer dem in der Nähe der Subbahn-Station Bobaß gelegenen, im besten Betriebe stehenden Szápár Kohlenwerkes aus gleichen oberwähnten Ursachen nicht ausgebeutet werden konnten, an deren Aufdeckung und Bearbeitung jedoch — seitdem der Bau der Bahn gesichert ist — in rationeller Weise und mit genügenden Geldkräften geschritten wurde. Besonders sei hier des vorzüglichen Kohlen führenden Bedens bei Ajsa — einer künftigen Bahnstation — Erwähnung gethan.

In dem steierischen Theile der Bahn befinden sich gleichfalls ausgedehnte Steinkohlenlager in Neustift, Krenach, Kornberg, Paldau, Hagendorf, Hohenbrugg, Weinberg, Fehring, Pözellsdorf und Hirsdorf.

Ebenso nennenswerth ist das Vorhandensein von Steinbrüchen längs der ganzen Linie, als: in Palota, Sitt, Szereghy, Tenyösi, ferner in den steierischen Bezirken Feldbach und Fehring, worunter besonders der Gleichenbergstein wegen seiner vorzüglichen bautechnischen Eigenschaften schon dormalen einen bedeutenden Ausfuhrartikel bildet.

Auch von Tabak und Salz werden bedeutende Quantitäten zur Verfrachtung gelangen, da gegen den einen Endpunkt der Bahn zu die bekannte ärarische Tabakfabrik in Fürstfeld sich befindet, während von dem großen Salzmagazine in Raab eben die durch die Bahn durchgezogenen westlichen Comitates Comitate versorgt werden.

In Graz selbst tritt die Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Eisenbahn in unmittelbare Verbindung, und es kann mit Bestimmtheit angenommen werden, daß die Käßbacher Kohle, welche bisher trotz der großen Umwegen, einerseits über Pragerhof bis Ofen, andererseits über Wiener-Neustadt und Debenburg den industriellen Punkten des Debenburger und Eisenburger Comitates zugeführt wurde, nunmehr auf dem directen, ohne Vergleich kürzeren Wege, verfrachtet werden wird; hierdurch, sowie durch die bedeutende Einfuhr von Eisen und Holzwaaren aus Steiermark nach Ungarn wird dieser Bahn eine constante Rückfracht gesichert gegenüber dem, besonders von Raab, als einem Hauptplatz des Donauhandels, zu erwartenden großen Export. — Außer den genugsam bekannten reichen Handelsplätzen, wie Raab und Stuhlweissenburg, sowie der sich einer blühenden Industrie erfreuenden Landeshauptstadt Graz, werden von der Bahn die bereits genannten volkreichen, schon dormalen einen bedeutenden Handel treibenden Städte Pápa, Beszprim, Kleinzell (großer Wallfahrtsort), Steinamanger, Körmend und Feldbach berührt, von welchen letzteren Punkte auf eine Stunde Entfernung der berühmte Baderort Gleichenberg liegt, welcher nicht im geringen Maße zur Hebung des Personerverkehrs sowohl als des Sachtransportes beizutragen dürfte. — Die allenthalben in der Nähe der Bahn vorhandene Wasserkraft begünstigt, vereint mit der Vorzüglichkeit des Bodens, im hohen Grade des Entleeren von industriellen Establishments, und schon dormalen sich sowohl an der Set im Beszprimer Comitate, sowie an dem Raabflusse, und ganz besonders in seinem oberem Laufe in Steiermark, zahlreiche Kunstmühlen, Sägewerke und Webereien, die dormalen schon weit über den localen Bedarf erzeugen und mit ihren Fabricaten einen nicht unerheblichen Handel treiben.

Die Niveauverhältnisse sind beinahe auf der ganzen Bahn günstig, größere Steigungen kommen nur in den Strecken zwischen Beszprim und Ajsa, nämlich an der Wasserscheide zwischen dem Gebiete des Raabflusses und dem Plattensee, sowie in Steiermark an der Wasserscheide zwischen dem Raab- und Murthale vor; daher die Kosten des Betriebes normale sein werden.

**Wir sind ermächtigt Zeichnungen auf obige Anleihe anzunehmen.
Die Agentur der Weimarischen Bank.**

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition,
Leipzig, Markt Nr. 17,
befördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.

Hôtel zum Rautenkranz in Liegnitz,
comfortabel eingerichtet, empfehle bei billigster Preisstellung dem geehrten reisenden Publicum angelegentlichst.
Albert Wiedemann,
bisher Oberkellner im Hotel zum weißen Schwan in Magdeburg.

Petersstr. Das Meubles-Magazin Schloßgasse
Nr. 19, Mittelgebäude. von Nr. 11/13, Mittelgebäude.

Hornheim & Gerlach,
bringt sich einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung.
**Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
Conlante Bedingungen!**

Schuchardt & Co., Holmarshausen,
Heiße Nordbahn, Post- und Telegraphen-Station,
empfehlen ihre Fabricate, als:
geschliffene Sandsteinplatten in weißer und rother Farbe von ganz besonderer Härte, rohe Platten zu Trottoirs, Keller- und Stallbelägen und Abgrenzungen, Pflaster-, Quader- und Haussteine. — Mustertafel und Preiscourante gratis.

**BUSCHENTHAL'S
FLEISCHEXTRACT**
System Liebig. — Montevideo.
Bedeutend ermässigte Preise
gegenüber der Concurrnz.
Gleiche Reinheit, Aechtheit und Güte
garantirt die Untersuchungscontrolle:
Hofr. Prof. Dr. Stöckhardt, Tharand.
General-Consignateur: **Emil Meinert** in Leipzig.
Haupt-Dépôt bei **Diets & Richter**, Leipzig.
Verkaufsstellen:
**Engel-Apotheke, J. G. Apitzsch, Emil
Hohlfeld, Otto Meissner & Co., Theodor
Schwennicke, Viergutz & Klein.**

Gummi-Fabrikate,
als: Platten, Schnüre, Ringe, Schläuche für Gas-, Bier-, Wein-, Wasser- u.
Zeitungen, sowie alle anderen Artikel zu technischen Zwecken, ferner
Gummi-Abtrotter und Läufer
empfehlen
Guido Bethmann, Petersstraße 37.

Neumarkt Nr. 33. Geschwister Steinbach Neumarkt Nr. 33.
empfehlen ihr Lager von Sonnen- und Regenschirmen in geringster bis
feinster Qualität.

Gardinen

in Füll, Zwirn, Zieb und Null, so wie Weißwaaren und Stickereien aller Art zu
herabgesetzten Preisen bei **Franz Dietel**, Salzgäßchen Nr. 4.

**Gardinensimse und -halter,
Consolspiegel, Pfeiler, Sopha,
Toilettenpiegel, Uhrconsols, Bil-
derrahmen, Spiegelgläsern Gold-
leisten, Alles in großer Auswahl und zu
den billigsten Fabrikpreisen, empfiehlt das Spiegel- u. Bilderrahmen-
Geschäft von **H. Foerster.**
Während der Messe: Augustusplatz, 2. Bodenreihe.**

Kautschuk-Lack.
Dieser neue **Del-Lack** in allen Couleuren
trodnet binnen einer Stunde, und ist besonders
als ein sehr haltbarer Anstrich für solche Fußböden
zu empfehlen, welche man nicht lange entbehren
kann. Alleinige Niederlage bei
Herrmann Wilhelm,
Farbwaaren-Handlung,
Ranstädter Steinweg Nr. 18.

! Zur Beachtung für Bauende!
Als ganz besonders praktisch elegant und vor-
theilhaft empfehle braune und weiße, rohe, halb
und fein geschliffene **sehr Sandstein-Platten**
zum Belegen von Hausflur, Küche, Keller, Wasch-
haus, Stallung, Mühlen, Brau- und Brennerei,
Gerberei, Färberei, Siederei überhaupt **Fabrik-
Anlagen** wo mit Wasser und Feuer verkehrt
wird. — Interessenten erfahren Näheres bei
A. Siemens in Gotha.

Unentbehrlich für die eleg. Toilette!
Unerreichte
PALMA Locken- u. Haarkraus-Essenz
bietet Damen und Herren
unübertreffl. Haltbarkeit praech-
tlicher elastischer Locken, sowie
Wien u. Paris. einen wellenförmig, dauerhaften,
glänzenden Haarkraus. Flac. 20 π , mit Post
22 π . Depots: **Lindenapothek**, Weststraße;
Marienapothek, Lange Straße, Leipzig.

Feinste Weinpomade
gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt à Flacon
10 π die Strohhutfabrik von **C. Schulze**,
Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.

Die Drahtwaarenfabrik
A. L. Hercher, Markt, Alte Waage,
fertigt alle irgend vorkommenden Draht-
Arbeiten prompt und billigst und empfiehlt be-
sonders ihre vorzüglichen **Spiralfeder-
Matratzen.**

Zesch & Michael,
37. Grimm. Str. 1 Z.
empfehlen ihr Lager vorzüglich solider Geschäfts-
bücher, Post- und Schreibpapier, Couverts in weiß
von 25 π an das Tausend.

Kleider-Besätze
und Knöpfe in großer Auswahl bei
Walter Naumann, Ecke der Schloßgasse.

Sammet-Band
mit fester Kante empfiehlt billigst
Walter Naumann, Petersstraße 27,
Ecke der Schloßgasse.

Fallsucht ist heilbar!
Eine Anweisung, die Fallsucht (Epi-
leptie, epilept. Krämpfe) durch ein nicht
medicin. **Universal-Gesundheitsmittel**
binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Heraus-
gegeben v. **Fr. A. Quante**, Fabrik-Besitzer,
Inhaber mehrerer Verdienst-Medailles u.
zu Warendorf in Westfalen, welche gleich-
zeitig zahlreiche, theils amtlich consta-
tirte resp. eidlich erhärtete Atteste und
Dankungsschreiben von glückl. Geheilten
aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf
directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber
gratis-franco versandt.

Zur Sammlung für die Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner... Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das archaologische Museum

der Universität ist für das Publicum vom 2. April an Sonntag und Mittwoch von 10-12 Uhr geöffnet. Prof. Dr. Overbeck.

Vortrag im L. Kunstverein

Sonntag den 2. April, Vormittags 11 1/2 Uhr: Herr Prof. R. Schöne aus Halle über die bildende Kunst Athens im Zeitalter des Perikles.

Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern und alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden Dr. Gehrig's Zahnbals...

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Dr. Reinhold Bechstein, Professor an der Universität zu Kosteck, beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen...

Wetterbeobachtung den 1. April 3 Uhr Nachmittags. Wind Nordwest stark, Wetter veränderlich, Graupel- u. Schneefälle, Temperatur 50 R. Wärme. Wolken vorhanden in der 3. und 4. Schicht.

Die Geburt eines Mädchens erlauben sich anzuzeigen Leipzig, den 1. April 1871. F. O. Blasberg und Frau.

Reitbahn Kleine Windmühlenstraße 10. Unterricht alle Abende 7 Uhr, sowie zu jeder andern Tageszeit.

Freundschaft. Heute Sonntag den 2. April Abends 7 Uhr jährlicher Gesellschafter- und Generalversammlung...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags halb 3 Uhr statt. Johann Gottlieb Dentschel. Die trauernde Wittwe.

Luscinia. Heute Nachmittags 1/3 Uhr.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirs mit Schweinefleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand, Methe.

Nachtrag.

* Leipzig, 1. April. Die Nachrichten aus Paris lauten immer trauriger. Der Postdienst ist so gestört, daß am 31. März weder Briefe noch Zeitungen in die Hauptstadt gelangt sind.

Leipzig, 1. April. Wie und noch in später Stunde mitgeteilt wird, soll das 1. Bataillon sächsischer Besatzungs-Brigade (Leipzig) am Sonntag schon früh 7 Uhr hier eintreffen.

* Leipzig, 1. April. Die hiesige Firma von Erhardt & Grimme (alleiniger Besitzer Herr Friedrich Louis Erhardt) feierte am heutigen Tage das Jubiläum ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens.

Lieben Freunden und Bekannten hiermit die Trauerkunde, daß vorgestern Abend 9 Uhr unser guter Gatte und Vater, der Schuhmachermeister Johann Carl Bärmann

in seinem Gott ruhig und ohne Schmerzen entschlafen ist. Die hinterlassene Familie. Freunde desselben, die ihm das letzte Geleit geben wollen, sind gebeten sich Montag Nachmittags 1/3 3 Uhr in dem Trauerhause Nicolaistraße 15 einzufinden.

Gestern Abend verschied sanft und ruhig im 54. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Gutsbesitzer Friedrich Eduard Schneider in Panitzsch. Allen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht. Panitzsch, den 1. April. Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Morgen 7 Uhr verschied nach längerem Leiden im 69. Lebensjahre meine herzengute Tante und Pflegemutter Frau J. C. verw. Donner geb. Jbbe, was tiefbetriibt theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch angezeigt. Eilenburg, den 1. April 1871. Rosalie verw. Neumeister.

Heute früh 4 Uhr entschlummerte sanft unsere heilgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Wilhelmine verw. Groß geb. Nieb, im 77. Jahre ihres der treuesten Fürsorge für die übrigen gemütheten rastlos thätigen Lebens.

Heute früh 1/2 2 Uhr endete nach dreitägigem Krankenlager unser guter hoffnungsvoller Sohn Friedrich im Alter von 4 1/2 Jahren, was Freunden und Bekannten hierdurch schmerzhaft anzeigen Leipzig und Leipzig, den 1. April 1871. Friedrich Göze nebst Frau.

Heute Abend starb nach schweren Leiden unser zweites Kind, unser herzensguter Georg im Alter von 1 Jahr 10 Monaten. Dies zeigen Freunden und Bekannten hiermit an Leipzig, 31. März 1871. Karl Lange, Schlossermeister, Bertha Lange geb. Krabbe.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperature des Wassers 20°

Dank. Von der Beerdigung unseres geliebten Bruders zurückgekehrt, fühlen wir uns gedrungen für die vielen Beweise der Theilnahme seiner Freunde, Bekannten und Verwandten öffentlich unsern Dank auszusprechen. Dank Allen, die so reichlich sein Grab mit Blumen schmückten!

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns beim Tode unseres guten Vaters zu Theil wurden, sowie für den reichen Blumen-schmuck und den erhabenen Gesang des gerehrten Gesangsvereines „Allemania“ sagen den innigsten Dank die Hinterlassenen.

Innigen Dank für die so große Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Kindes. Otto Besser und Frau.

Dank. Durch den schnellen Tod meines vielgeliebten Mannes tief gebeugt, danke ich Allen, welche bei seiner Beerdigung durch so viele Beweise herzlichster Theilnahme meinen Schmerz einigermaßen gelindert haben. Dank seinen Freunden und Bekannten für den reichen Blumen-schmuck!

Verlischen Dank allen Denen, welche den Sarg unseres guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten, innigen Dank auch Herrn Dr. med. H. Klemm für die aufopfernden Bemühungen und unser geliebtes Kind zu erhalten, Dank auch Allen, welche meiner Frau bei der schweren Krankheit unseres einzigen Kindes in meiner Abwesenheit so häufig zur Seite standen.

Dank. Verlischen Dank allen Denen, welche den Sarg unseres guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten, innigen Dank auch Herrn Dr. med. H. Klemm für die aufopfernden Bemühungen und unser geliebtes Kind zu erhalten, Dank auch Allen, welche meiner Frau bei der schweren Krankheit unseres einzigen Kindes in meiner Abwesenheit so häufig zur Seite standen.

Leipzig, 1. April. In Naundorf bei Grimma sind am 29. März drei mit Stroh gedeckte Wohngebäude nebst Zubehör vom Feuer verzehret worden.

Leipzig, 1. April. Im vergangenen Monat März dieses Jahres sind im hiesigen Landwehr-Reserve-Regiment 30 entlassene französische Kriegsgefangene und heute Morgen wieder 25 Mann dergl. in ihre Heimath zurück.

Leipzig, 1. April. Dem Unterofficier Louis Gerth aus Pfortig bei Tauscha, vom Infanterie-Regiment Nr. 106, ist in Anbetracht seiner während des Feldzugs bewiesenen Tapferkeit das Eisenerz Kreuz 2. Classe verliehen worden.

Leipzig, 1. April. Nach jahrelangen Verhandlungen bezüglich des dringend nöthigen Neubaus einer Schule für hiesigen Ort fanden am gestrigen Nachmittage vor der Schulinspektion für Thonberg-Strassenhäuser im Dörgeischen Gasthause vier Verhandlungen zwischen dem hiesigen Gemeinderath und dem von Neureudnitz stammenden Vertreter darüber statt, welche Angelegenheit betheiligigt ist, daß man den projectirten Bau auf dem der Kirchgemeinde Thonberg-Neureudnitz gemeinschaftlich gebühren solle.

Leipzig, 1. April. In diesen Tagen ist es Herrn Director Friedrich Haase gelungen, auch die letzte derjenigen Gastspiel-Verpflichtungen zu lösen, welche er vor Antritt seiner Direction eingegangen war. Bekanntlich hatte er sich für die Monate April und Mai zu einem für ihn ebenso ehrenvollen als vortheilhaften Gastspiel am königl. Hoftheater zu Berlin verpflichtet, und er ist nun neuerdings durch das liebenswürdige Entgegenkommen des Herrn General-Intendanten v. Hülsen dieser Verpflichtung entbunden worden.

Zur Sammlung für die Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner

Das archaologische Museum

der Universität ist für das Publicum vom 2. April an Sonntag und Mittwoch von 10-12 Uhr geöffnet.

Vortrag im L. Kunstverein

Sonntag den 2. April, Vormittags 11 1/2 Uhr: Herr Prof. R. Schöne aus Halle über die bildende Kunst Athens im Zeitalter des Perikles.

Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern und alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen...

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Dr. Reinhold Bechstein, Professor an der Universität zu Rostock...

Wetterbeobachtung den 1. April 3 Uhr Nachmittags. Wind Nordwest stark, Wetter veränderlich...

Die Geburt eines Mädchens erlauben sich anzuzeigen F. O. Blasberg und Frau.

Reitbahn Kleine Windmühlenstraße 10. Unterricht alle Abende 7 Uhr...

Freundschaft. Heute Sonntag den 2. April Abends 7 Uhr jährlicher Casseabschluss...

Luscinia. Heute Nachmittag 1/2 3 Uhr Kleine Funkenburg.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag halb 3 Uhr statt. Johann Gottlieb Dentschel.

Lieben Freunden und Bekannten hiermit die Trauerkunde, daß vorgestern Abend 9 Uhr unser guter Gatte und Vater...

Johann Carl Bärmann in seinem Gott ruhig und ohne Schmerzen entschlafen ist.

Gestern Abend verschied sanft und ruhig im 54. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater...

Gestern Morgen 7 Uhr verschied nach längerem Leiden im 69. Lebensjahre meine herzengute Tante und Pflegemutter...

Heute früh 4 Uhr entschlummerte sanft unsere heiliggeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter...

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Freitag früh 1/2 7 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Vater...

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag halb 3 Uhr statt.

Am Freitag Mittag entschlief sanft nach sechs-wöchentlichem Leiden mein innigstgeliebter guter Mann...

Heute Abend starb nach schweren Leiden unser zweites Kind, unser herzensguter Georg im Alter von 1 Jahr 10 Monaten.

Die Beerdigung findet morgen früh 8 Uhr beim alten Friedhof aus statt.

Dank. Von der Beerdigung unseres geliebten Bruders zurückgekehrt, fühlen wir uns gedrungen für die vielen Beweise der Theilnahme...

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns beim Tode unseres guten Vaters...

Dank. Durch den schnellen Tod meines vielgeliebten Mannes tief gebeugt, danke ich Allen, welche bei seiner Beerdigung durch so viele Beweise herzlichster Theilnahme...

Dank. Innigen Dank für die so große Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Kindes.

Dank. Durch den schnellen Tod meines vielgeliebten Mannes tief gebeugt, danke ich Allen, welche bei seiner Beerdigung durch so viele Beweise herzlichster Theilnahme...

Dank. Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten...

Dank. Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten...

Dank. Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten...

Dank. Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten...

Dank. Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten...

Dank. Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten...

Dank. Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres guten Paul so reichlich mit Blumen schmückten...

Städtische Zweizeitanstalt.

Möge die Regierung durch einen derartigen Beschluß nicht binden. Diefes jämmerliche Drehen und Winden hatte zur Folge, daß der Antrag zurückgezogen wurde.

Leipzig, 1. April. Wie uns noch in später Stunde mitgeteilt wird, soll das 4. Bataillon sächsischer Besatzungs-Brigade (Leipzig) am Sonntag schon früh 7 Uhr hier ein treffen.

Leipzig, 1. April. Heute Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr kam das 3. sächsische Landwehrcorps...

Leipzig, 1. April. Dem Unterofficier Louis Gerth aus Pfortz bei Tauscha, vom Infanterie-Regiment Nr. 106...

Thonberg, 1. April. Nach jahrelangen Verhandlungen bezüglich des dringend nöthigen Neubaus einer Schule für hiesigen Ort...

Leipzig, 1. April. In diesen Tagen ist es Herrn Director Friedrich Haase gelungen, auch die letzte derjenigen Gastspiel-Versicherungen zu lösen...

ehrenvollen als vertheilhaftes Gastspiel am königl. Hoftheater zu Berlin verstanden, und er ist nun neuerdings durch das liebenswürdige Entgegenkommen des Herrn General-Intendanten v. Hülsen dieser Verpflichtung entbunden worden.

Leipzig, 1. April. Die hiesige Firma von Erhardt & Grimme (alleiniger Besitzer Herr Friedrich Louis Erhardt) feierte am heutigen Tage das Jubiläum ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens...

Leipzig, 1. April. Dem Unterofficier Louis Gerth aus Pfortz bei Tauscha, vom Infanterie-Regiment Nr. 106, ist in Anbetracht seiner während des Feldzugs bewiesenen Tapferkeit das Eisenerzeuz 2. Classe verliehen worden.

Thonberg, 1. April. Nach jahrelangen Verhandlungen bezüglich des dringend nöthigen Neubaus einer Schule für hiesigen Ort fanden am gestrigen Nachmittage vor der l. Schulinspektion für Thonbergstraßenhäuser im Dörgelehen Gasthose hier Verhandlungen zwischen dem hiesigen Gemeinderath und dem von Neureudnitz hiesigen Landrath...

Leipzig, 1. April. In diesen Tagen ist es Herrn Director Friedrich Haase gelungen, auch die letzte derjenigen Gastspiel-Versicherungen zu lösen, welche er vor Antritt seiner Direction eingegangen war.

Leipzig, 1. April. In diesen Tagen ist es Herrn Director Friedrich Haase gelungen, auch die letzte derjenigen Gastspiel-Versicherungen zu lösen, welche er vor Antritt seiner Direction eingegangen war.

Leipzig, 1. April. In diesen Tagen ist es Herrn Director Friedrich Haase gelungen, auch die letzte derjenigen Gastspiel-Versicherungen zu lösen, welche er vor Antritt seiner Direction eingegangen war.

Leipzig, 1. April. In diesen Tagen ist es Herrn Director Friedrich Haase gelungen, auch die letzte derjenigen Gastspiel-Versicherungen zu lösen, welche er vor Antritt seiner Direction eingegangen war.

Leipzig, 1. April. In diesen Tagen ist es Herrn Director Friedrich Haase gelungen, auch die letzte derjenigen Gastspiel-Versicherungen zu lösen, welche er vor Antritt seiner Direction eingegangen war.

Leipzig, 1. April. In diesen Tagen ist es Herrn Director Friedrich Haase gelungen, auch die letzte derjenigen Gastspiel-Versicherungen zu lösen, welche er vor Antritt seiner Direction eingegangen war.

Leipzig, 1. April. In Naundorf bei Grimma sind am 29. März drei mit Stroh gedeckte Wohngebäude nebst Zubehör vom Feuer verzehrt worden.

Leipzig, 1. April. Im vergangenen Monat März dieses Jahres sind im Ganzen 914 Auswanderer auf der Magdeburger Bahn von hier aus theils nach Bremen, theils nach Hamburg befördert worden.

Auf der Thüringer Bahn kamen in vergangener Nacht wiederum einige 50 Reconvallescenten aus französischen Hospitälern hier an.

Auf der Thüringer Bahn trafen gestern Abend und heute Vormittag zwei Extrazüge mit je 1 1/2 Schwadronen des schwarzen Landwehrcorps...

Ferner kam heute Morgen ein Militairzug mit 1 1/2 Schwadron Landwehrcorps-Reserve, Mannen, 225 Mann, 8 Officiere und 240 Pferde, ebenfalls auf der Bayerischen Bahn von Dijon, nach Elbing bestimmt, hier an.

Nachts 11 Uhr ging eine aus Frankreich zurückkehrende 4pfündige Batterie mit 7 Officieren, 150 Mann und 133 Pferden hier durch nach Posen.

Ein am Neumarkt wohnender 17jähriger Laubfurcher aus Pohlitz erkrankte gestern in der siebenten Abendstunde die doppelt verschlossene Bodenstammer seiner Wirthin, stahl daraus 3 Frauenkleidungsstücke und verpackte sie sofort bei einer Trädlerin.

Obwohl nun dieser freche Dieb höchst geheim gehandelt zu haben glaubte, so besand er sich doch kaum 1 Stunde darauf in den Händen der Polizei und die gestohlenen Kleidungsstücke an Amtsstelle. Eine leichte aber blutende Verwundung an der rechten Hand, die sich der Bürsche beim Ausbrechen der Bodenstammerthür beigebracht, hatte zu seiner so schnellen Entdeckung und Verhaftung geführt.

Ein am Neumarkt wohnender 17jähriger Laubfurcher aus Pohlitz erkrankte gestern in der siebenten Abendstunde die doppelt verschlossene Bodenstammer seiner Wirthin, stahl daraus 3 Frauenkleidungsstücke und verpackte sie sofort bei einer Trädlerin.

Obwohl nun dieser freche Dieb höchst geheim gehandelt zu haben glaubte, so besand er sich doch kaum 1 Stunde darauf in den Händen der Polizei und die gestohlenen Kleidungsstücke an Amtsstelle.

Eine leichte aber blutende Verwundung an der rechten Hand, die sich der Bürsche beim Ausbrechen der Bodenstammerthür beigebracht, hatte zu seiner so schnellen Entdeckung und Verhaftung geführt.

In einem Anfälle von Geisteskränkung ... In einem Local der Nicolaistraße ...

Vaudeville-Theater.

Der gestrige Abend brachte, zum Besitze für Herrn Lange, das Salinger'sche Volkstüm, Deutsche Jungen, Russi von Hauptner ...

Der Kaiser dar: Unte officier Grümacher ... in dem Böttchermeister Bagmann ...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. April. Bergisch-Mark. Eisenbahn-Aktien 116, Berlin-Anhalt. 200, Berlin-Görlitzer 63 1/2 ...

6.23 1/2, Paris 2 Mon., Wien 2 Mon. ... Paris, 31. März. (Schlusscourse). Papier-Rente 58.10 ...

Telegraphische Depeschen.

* Berlin, 1. April. (Deutscher Reichstag). Es wird der Nachtrags-Etat für 1871 vorgelegt ...

Bundestregierung werde sich jeder Einmischung in die inneren Angelegenheiten Frankreichs enthalten ...

Paris, 31. März Mittags. In der gestrigen Sitzung der Commune wurde Lesfrancois zum Vorgesetzten gewählt ...

Genf, 31. März. Dem Journal de Geneve wird gemeldet, dass Granier de Cassagnac in Ausverhaft worden ist ...

Bern, 31. März. Der Schweizer Bundesthat das Verbot der Aus- und Einfuhr von Wein nach und von Süddeutschland vollständig aufgehoben ...

Breslau, 31. März. Wie die Breslauer Hausblätter aus Rom mittheilen, ist von dem Riktritz des Cardinals Antonelli als Staatssecretair die Rede ...

Stockholm, 31. März. Die Königin-Mutter ist in Folge des Traversfalls erkrankt. Nach dem heute ausgegebenen Bulletin war das Fieber nicht unbedeutend ...

St. Petersburg, 31. März. Der Regierungsanzeiger veröffentlicht einen kaiserlichen Ukas, durch welchen dem Fürsten Gortschakoff der erbliche Titel Durchlauchts (Älteste) verliehen wird ...

Braunschweig, 31. März. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der 20-Thaler-Lose fiel der Hauptgewinn von 80,000 Thlr. auf Nr. 49 der Serie 8599; 6000 Thlr. auf Nr. 48 ...

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses: Albert a. Schitel und Andre Pfledder, a. Zwidau, gold. Sonne. ... Kriechmann, a. u. d. Pfledder, aus ...

Bitte an das geehrte Publicum.

Angesichts der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zufluss von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugebende Nummer begehrt wird ...

man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben ...

unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags

erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweifolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die Sonntage bleibt es bei den bekannten Bestimmungen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verantwortl. Red. C. G. ...